

**Mittel für die Neuanschaffung des Busses der Mobilen Jugendarbeit (MoJa);
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, Herren Stadträte Pascal Pohl und
Tobias Weger-Behl, vom 26.04.2023, Nr. 496**

Gremium:	Verwaltungssenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	8	Zuständigkeit:	Referat 4
Sitzungsdatum:	16.05.2023	Stadt Landshut, den	28.04.2023
Sitzungsnummer:	14	Ersteller:	Roos, Markus Volnhals, Stefan

Vormerkung:

Die Mobile Jugendarbeit Landshut ist seit 2014 mit ihrem Bus an den verschiedenen Standorten im Stadtgebiet ein Blickfang und zugleich ein niedrigschwelliges Angebot für die junge Bevölkerung.

Aufgrund der Erstzulassung 2006 und die damit verbundene Betriebsdauer von acht Jahren bei den Verkehrsbetrieben Landshut, sowie weiteren knapp acht Jahren als MoJa-Bus wurde bereits mittelfristig mit einer notwendigen Ersatzbeschaffung gerechnet.

Der Bus muss(te) aufgrund seines Status als Sonderfahrzeug jährlich zur TÜV-Untersuchung. Nachdem hier im März 2022 neben möglichen, auf längere Sicht bevorstehenden Schäden am Motorblock keine weiteren gravierenden Schäden genannt wurden, wurde ein ursprünglich bereits für das Haushaltjahr 2023 angedachter Ansatz für einen notwendigen Ersatz bei Haushaltsstelle 1.4605.9357, auch aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Stadt, auf 2024 verschoben.

Im Zuge der Vorbereitung auf die TÜV-Untersuchung im März 2023 wurden unerwartet gravierende Mängel an der Karosserie, wie z.B. massiver Rost am kompletten Fahrgestell, ein Loch im Unterboden, sowie undichte Stellen an der Außenverkleidung, festgestellt. Die Instandsetzung zur Erreichung eines neuen TÜV-Zertifikats hätte schätzungsweise den Einsatz von mindestens 10.000 € erfordert. Da diese Kosten nicht im Verhältnis zur Restlaufzeit stehen, wurde mit dem Auslaufen des TÜV-Zertifikats zum 31.03.2023 beschlossen, das Fahrzeug außer Dienst zu nehmen.

Um einen zeitnahen Ersatz zu erhalten und den Betrieb eines bestehenden Angebots aufrecht-erhalten zu können, werden damit bereits 2023 ca. 40.000 € zusätzliche Mittel benötigt.

Mit Antrag vom 26.04.2023, Nr. 496, der Herren Stadträte Pascal Pohl und Tobias Weger-Behl wurde beantragt, der Stadtrat möge beschließen:

Für die Neuanschaffung eines geeigneten Busses für die Mobile Jugendarbeit werden zusätzlich Haushaltsmittel für das Jahr 2023 bereitgestellt.

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben kann/soll in Abstimmung mit dem Finanzreferat durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in entsprechender Höhe erfolgen.

Dem Antrag Nr. 496 kann damit Rechnung getragen werden.

Der Verkauf sowie die Weiterverwendung des Busses als fest installierter überdachter Jugend-treff wird zudem geprüft.

Beschlussvorschlag:

1. Die Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2023 für die Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges für die Mobile Jugendarbeit (MoJa-Bus) in Höhe von ca. 40.000 € erfolgt durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in entsprechender Höhe.
2. Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.04.2023, Lfd. Nr. 496, ist/wird damit Rechnung getragen und ist somit erledigt.

Anlagen:

Anlage 1 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Nr. 496 vom 26.04.2023